

NIEDERSCHRIFT
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales
in der Legislaturperiode 2011 bis 2016
am 10.02.2015
Turmzimmer des Bürgerhauses, Schulstraße 4, Kirchhain

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Peter Bittner	Vertretung für Herrn Gerd Althainz
Herr Udo Lauer	
Frau Rosemarie Lecher	ab TOP 3
Herr Konrad Neurath	Vertretung für Herrn Wolfgang Budde
Herr Günter Schrantz	
Frau Helga Sitt	Ausschussvorsitzende
Herr Hans-Heinrich Thielemann	
Herr Prof. Dr. Rainer Waldhardt	

Anwesend ohne Stimmrecht

Herr Edwin Groß	
Herr Reinhard Heck	ab TOP 3
Herr Prof. Dr. Erhard Mörschel	
Herr Hartmut Pfeiffer	
Frau Karin Pielsticker	
Herr Willibald Preis	
Frau Dorothea Schmidt	

Für den Magistrat

Herr Bürgermeister Jochen Kirchner
Herr Stadtrat Hermann Albrecht
Herr Stadtrat Dr. Christian Lohbeck

Schriftführer

Herr Dirk Lossin

Für die Verwaltung

Frau Meike Bonsa	Mitarbeiterin Fachbereich 4 zu TOP 4.1 bis 4.4
------------------	---

Gäste

Frau Jacqueline Graf	LOK Stadtallendorf zu TOP 3
Herr Reiner Nau	LOK Stadtallendorf zu TOP 3
Herr Winfried Fritsch	Ortsvorsteher Emsdorf zu TOP 4.3
Herr Dieter Lauer	Ortsvorsteher Schönbach

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 10.02.2015

(TOP 1)

Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ausschusses rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Ausschuss nach § 53 i.V. mit § 62 Abs. 5 HGO beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 10.02.2015

(TOP 2)

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 02.12.2014

Die Niederschrift über die Sitzung am 02.12.2014 wurde mit dem

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

genehmigt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 10.02.2015

(TOP 3)

Bericht über die Arbeit der LOK in Kirchhain

Im Anschluss an die vor der Sitzung durchgeführte Ortsbesichtigung in den neuen Büroräumen der LOK Stadtallendorf - Verein für Betreuung und Therapie e.V. in der Straße Am Markt 16/18 in Kirchhain stellten die Mitarbeiter Jacqueline Graf und Reiner Nau die Arbeit ihres Vereins vor:

Der „Verein für Beratung und Therapie e.V.“ hat sich bei seiner Gründung im Jahre 1980 das Ziel gesetzt, für Stadtallendorf und den Ostkreis Marburg-Biedenkopf ein Netz psychosozialer Versorgungsangebote zu entwickeln. Unter dem Namen LOK sind damals die Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle sowie die Sexual- und Schwangerschaftsberatungsstelle aufgebaut worden.

1992 erweiterte die LOK ihre sozialpsychiatrischen Angebote durch die Einrichtung des Betreuten Wohnens sowie der Tagesstätte für psychisch kranke Menschen. Diese Bausteine bilden seitdem zusammen mit der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle den Gemeindepyschiatrischen Verbund der LOK, der eng mit den psychiatrischen Kliniken, niedergelassenen Psychiatern und Hausärzten kooperiert.

Im Jahr 2000 folgte die Übernahme der Trägerschaft für die Schuldnerberatungsstelle und in den Jahren 2004 und 2005 kamen als neue Bausteine die "Sozialberatung für Zugewanderte" (SfZ) sowie die "Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer" (MBE) dazu.

Seit 2012 hält die Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle auch ein spezifisches Angebot zur Gesundheitsförderung in Betrieben vor.

Zum Selbstverständnis der Vereinsarbeit und somit aller vorgenannten Bereiche gehört es, ein Beratungs-, Betreuungs- und Versorgungsangebot für die gesamte Bevölkerung, unabhängig von deren Herkunft und Nationalität bereitzustellen.

Unter dem Namen LOK arbeiten heute für den Trägerverein:

- die Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle
- die Sexual-, und Schwangerschaftsberatungsstelle
- die Fachstelle für Sozialberatung Stadtallendorf
- die Schuldnerberatungsstelle
- die Migrationsberatung / Sozialberatung für Zugewanderte
- das Betreute Wohnen für psychisch kranke Menschen
- die Tagesstätte für psychisch kranke Menschen

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 10.02.2015

(TOP 4.1)

Umsetzung der Spielraumoffensive der Spielplätze in Kirchhain und den Stadtteilen

Die Mitarbeiterin Meike Bansa (Fachbereich 4) informierte über den Stand der Umsetzung der Spielraumoffensive in der Kernstadt und den Stadtteilen.

Im Einzelnen führte sie folgendes aus:

a) Maßnahmen in 2013

- Errichtung des Bewegungsparcours im Annapark (Kernstadt) mit Mitteln aus der Erbschaft Köhler.
- Aufwertung des Spielplatzes in der Stettiner Straße (Kernstadt).
Die neuen Geräte sind ein Aero-Skater, ein Trampolin, ein Spielehäuschen für Kleinkinder sowie eine Minischaukel. Sie ergänzen das vorhandene Mobiliar (Tischtennisplatte und Kletter-Rutschen-Kombination).
- Erneuerung einer Rutsche und einer Nestschaukel auf dem Spielplatz in der Rotenbergstraße im Stadtteil Großseelheim aus Verfügungsmitteln des Ortsbeirats.
- Anschaffung einer Minischaukel für den Spielplatz in der Straße „Lange Gasse“ in Großseelheim aus Verfügungsmitteln des Ortsbeirats.
- Ausstattung des Spielplatzes „Am Fliederbusch“ im Stadtteil Kleinseelheim mit einer so genannten "Supernova".

b) Maßnahmen in 2014

- Aufwertung des Spielplatzes in der Gartenstraße (Kernstadt) durch zusätzlich aufgestellte neue Spielgeräte (Hängematte und Kletterkombination) und den Austausch von Ruhebänken.
- Fertigstellung des Spielplatzes im Fasanenweg nach Abschluss eines Rechtsstreites durch Aufbau eines von der Tennisabteilung des TSV Kirchhain zur Verfügung gestellten Federwippgerätes.
Weiterhin wurden der Rutschenhügel mit einer vorhandenen Rutsche seiner Funktion zugeführt, eine Achter-Wippe mit zwei Wippbalken sowie eine Kletterkombination mit Hangelbogen neu angeschafft. In Kombination mit den bereits vorhandenen Einrichtungen/Anlagen (Soccer Court, Schaukel, Basketballkorb und Tennisprallwand) konnte eine attraktive, vielseitig nutzbare Spielfläche geschaffen werden.
- Der Spielplatz „Am Steinbachsgraben“ / Ecke Erlenstraße ist mit einem Baumhaus, einer Minirutsche sowie einem Sandkasten gezielt im Hinblick auf die Bedürfnisse von Kleinkindern erweitert worden. Die neuen Geräte ergänzen die bereits vorhandene Ausstattung mit einer Supernova, einem Kletterwürfel, einem Wipp-Surfbrett und einer Schaukel.
- Am Busbahnhof im Feldweg wurde die Spielebox mit Fußballtoren und Basketballkörben in Betrieb genommen.
- Im Ortsteil Burgholz konnte der Spielplatzes in der Emsdorfer Straße durch ein Spielehaus und ein vom Förderverein „Unser Dorf Burgholz“ gespendetes Doppel-Federwippgerät aufgewertet werden. Diese beiden neuen Geräte ergänzen die vorhandene Ausstattung mit dem Sandkasten, der Schaukel, dem Rutschenturm, der Tischtennisplatte und dem Fußballtorständer.
- Der Ortsbeirat Großseelheim hat auf dem Spielplatz in der Rotenbergstraße aus seinen Verfügungsmitteln das abgängige Zelt-Klettergerät aus Holz durch eine Stahlkonstruktion ersetzen lassen.
- Im Stadtteil Kleinseelheim wurde die Zweier-Schaukel zur Nestschaukel umgebaut. Auch in dieses Projekt sind anteilig Verfügungsmittel des Ortsbeirats eingeflossen.
- Spendengelder haben in Schönbach die Anschaffung einer Wippe ermöglicht.

- Der Spielplatz „Grüner Weg“ in Sindorsfeld ist unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger neu geplant worden.

Aus Mitteln der Spende des Ehepaars Rhiel wurden neue Geräte finanziert. Eine Nestschaukel, eine Minischaukel, eine Supernova, ein Dreier-Surprise-Ball sowie zwei Kleinfeldtore konnten bereits aufgebaut und in Betrieb genommen werden. Die Installation der Seilbahn ist erst möglich, wenn dies die Bodenverhältnisse erlauben. Abgerundet wird die Neukonzeptionierung der Fläche durch eine Hütte mit Tisch und eine Windschutzwand.

Zusammen mit den bereits vorhandenen Geräten - zwei Einzel-Federwippgeräten, einem Doppel-Federwippgerät, einem Sandkasten einschließlich Sonnenschutz, einer Rutsche, zwei Kletteranlagen, einer Einfachschaukel sowie einer Tischtennisplatte - wird der Spielplatz in Sindorsfeld durch die Initiative der Eheleute Rhiel in Zukunft deutlich aufgewertet.

c) Planungen für 2015

In diesem Jahr sollen der Spielplatz „In den Lambern“ und die Fläche in Anzefahr neu gestaltet werden.

Die Wiederherstellung der Rollschuhbahn in der Straße „Am Hallenbad“ wird bis zur Umsetzung des in diesem Bereich anzulegenden Regenrückhaltebeckens zurückgestellt. Eine Weiterentwicklung des Spielplatzes in der Forsthausstraße in Emsdorf wird geprüft.

Einen Überblick zu sämtlichen aufgewerteten Spielplätzen ermöglicht der als Anlage zur Niederschrift im Gremieninfoportal abgelegte Power-Point-Vortrag "Spielraumoffensive".

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 10.02.2015

(TOP 4.2)

Errichtung von Windenergieanlagen; Ersatzgelder "Naturnahe Gestaltung im Außenbereich"

Als Ausgleich für den Eingriff in die Natur musste der Betreiber der im vergangenen Jahr in Betrieb gegangenen Windenergieanlagen sogenannte Ersatzgelder für Projekte zur naturnahen Gestaltung im Außenbereich zahlen. Auf Antrag der Stadt hat das Regierungspräsidium Gießen Ende September 2014 einen Betrag in Höhe von 149.420,08 Euro festgesetzt.

Folgende Maßnahmen sollen in der Kernstadt umgesetzt werden:

1. Aufwertung einer Wiese an der Main-Weser-Bahn mit gebietsheimischem Saatgut sowie Umwandlung eines Ackers in eine extensiv genutzte Wiese. Beide Flächen werden landwirtschaftlich genutzt.
Außerdem erfolgten die Anlegung eines Uferrandstreifens parallel der Mühlenwohra, eines Wegesaumes zum Feldweg, eines lückigen Heckensaumes zum Bahndamm sowie die Aufweitung und naturnahe Gestaltung eines zwischen den Wiesen liegenden Grabens unter Berücksichtigung des Auslaufbauwerks des Regenrückhaltebeckens Steinweg.
2. Anlage naturnaher Gemeinschaftsgärten (siehe auch Ziffer 4).
3. Aufwertung von Wegeseitengräben.
4. Anlegung einer lückigen Heckenpflanzung mit davor liegendem hohen Saum am Bolzplatz entlang Pferdeweide.
5. Anlegung einer Heckenpflanzung am Bolzplatz entlang des Grabens zu dessen Beschattung

Die für die Realisierung dieser Vorhaben erforderlichen Grundstückkäufe belaufen sich in der Summe auf rund 32.500,00 Euro.

Der Stadtverordnete Hartmut Pfeiffer (CDU-Fraktion) hinterfragte, warum die Ersatzmaßnahmen nicht auch in den vom Eingriff betroffenen Gemarkungen Emsdorf und Burgholz durchgeführt worden sind.

Bürgermeister Jochen Kirchner verwies hierzu auf die enge Zeitschiene, die einen Rückgriff auf bereits fertig geplante Naturschutzprojekte (in der Kernstadt) erforderte. Bei nächster Gelegenheit sollen dann aber auch in den Stadtteilen Emsdorf und Burgholz entsprechende Ausgleichmaßnahmen realisiert werden. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 10.02.2015

(TOP 4.3)

Naturdenkmal "Tanzlinde" im Stadtteil Emsdorf

Für die Verwaltung berichtete Mitarbeiterin Meike Bonsa (Fachbereich 4) über die seit rund zehn Jahren erfolgten Bemühungen, das Naturdenkmal „Tanzlinde“ im Stadtteil Emsdorf zu erhalten. Ortsvorsteher Fritsch sowie der Stadtverordnete Hartmut Pfeiffer ergänzten den Sachvortrag.

Die Tanzlinde wird als Naturdenkmal durch die Untere Naturschutzbehörde betreut. Die abnehmende Vitalität war Anlass, dass der Ortsbeirat und der Verschönerungsverein ein Konzept für die Pflege der Tanzlinde und des Stützgerüsts an den Landkreis einreichten. Die Prüfung des Sachverhalts dauert nun schon mehrere Jahre an. Geplante Eigenleistungen mit dem Ziel, die ortsbildprägende „Tanzlinde“ vor dem Dorfgemeinschaftshaus in der Willersdorfer Straße zu erhalten, konnten somit nicht realisiert werden.

Der Landkreis erklärte sich schließlich Ende vergangenen Jahres doch dazu bereit, der Stadt Kirchhain die Pflege und Erhaltung der „Tanzlinde“ zu übertragen. Der Stadt bleibt es unbenommen, diese Aufgabe dem Ortsbeirat bzw. dem Verschönerungsverein zu übertragen. Die notwendigen Arbeiten sind vor Ausführung abzustimmen.

Nachdem sich inzwischen sowohl der Baum als auch das Stützgerüst in einem Zustand befinden, der kurzfristiges Handeln erfordert, soll in den nächsten Wochen mit einem Vertrag zwischen dem Landkreis und der Stadt Kirchhain ein Pflegekonzept vereinbart werden, um den Bestand zu sichern.

Unabhängig davon ist geplant, eine weitere Linde in unmittelbarer Nähe des vorhandenen Baumes anzupflanzen. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 10.02.2015

(TOP 4.4)

Feuerwehrlöschteiche in den Stadtteilen Emsdorf und Schönbach

Die Verwaltung prüft derzeit, welche technischen Anlagen nötig sind, um die Funktionsfähigkeit des Feuerlöschteiches in der Burgholzer Straße in Emsdorf zu gewährleisten. Damit die Uferböschung in ihrer Funktion gesichert werden kann, ist die Anpflanzung von Erlen und Weiden als naturnahe und zweckmäßige Befestigung vorgesehen.

Wie die Mitarbeiterin Meike Bonsa (Fachbereich 4) berichtete, wird ein Bereich der städtischen Grundstücksfläche vom westlich angrenzenden Nachbarn, Josef Jüngst, als Überfahrt genutzt; Außerdem wurde die betreffende Parzelle in Teilen überbaut.

Um diesen Zustand zu legalisieren, soll Herr Jüngst ein bereits von ihm genutzter Fahrstreifen verkauft werden. Entlang der neu geschaffenen Grenze ist anschließend der Neubau eines Zaunes geplant.

Ausgehend von einem an das Ing-Büro Gringel GmbH im Mai 2012 erteilten Auftrag zur Bestandserhebung des Regenwasserabflusses im Einzugsgebiet der Schönbach im Stadtteil Schönbach stellte Frau Bonsa stichpunktartig die wichtigsten Aktivitäten in der Angelegenheit bis in die Gegenwart dar. Ziel ist es, den Löschteich baulich so zu ertüchtigen, dass er stärkere Regenmengen abfangen und gedrosselt an die Kanalisation abgeben kann. Dadurch sollen, wie das in der Vergangenheit immer wieder passiert ist, flächendeckende Überflutungen in der Ortslage vermieden werden.

Nachdem im vergangenen Jahr vorbereitende Arbeiten wie die Fällung von Pappeln durchgeführt wurden, soll nunmehr zeitnah die erforderliche Baustraße angelegt und die Entleerung des Löschteichs erfolgen.

Die beiden von Frau Bonsa in der Ausschusssitzung gezeigten Power-Point-Vorträge sind im Gremieninfoportal als Anlage zur Niederschrift einsehbar. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 10.02.2015
(TOP 4.5)

Informationstage des Sozialen Netzwerks Kirchhain e. V. zum Thema "Hilfe im Alltag" am 28.02./01.03.2015

Der Verein Soziales Netzwerk Kirchhain e.V. veranstaltet am Samstag, dem 28.02. und am Sonntag, dem 01.03.2015 in der Zeit von 10.00 bis 16:00 Uhr Informationstage zum Thema „Hilfe im Alltag“ im Bürgerhaus Kirchhain.

Ziel ist es, das breite Spektrum an Angeboten für Seniorinnen und Senioren in Kirchhain der Öffentlichkeit vorzustellen und mögliche Barrieren abzubauen. Dabei stehen praxisorientierte Lösungen im Bereich der Wohnberatung, Fachvorträge zu seniorenspezifischen Aspekten und allgemeine Beratungsangebote im Vordergrund.

Neben dem Sozialen Netzwerk und den in der Seniorenarbeit tätigen Vereinigungen (z.B. Deutsches Rotes Kreuz, Arbeitswohlfahrt, Landfrauen, ...) wird auch die Stadt Kirchhain an den beiden Tagen vertreten sein: Gezeigt wird eine von der Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung e.V. (HAGE) konzipierte Wanderausstellung unter dem Motto „Bewegung in den Alltag bringen“ mit Hinweis auf die vielfältigen Möglichkeiten des Bewegungsparcours im Annapark. Außerdem stellen der Seniorenbeirat und der wöchentlich stattfindende Seniorentreff ihre Arbeit vor. Abgerundet wird das Angebot der Stadt Kirchhain durch eine Informationstafel zur diesjährigen Seniorenbeiratswahl.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zum Besuch der Informationstage im Bürgerhaus eingeladen. Der Eintritt ist kostenfrei. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 10.02.2015

(TOP 5)

Mitteilungen des Magistrats

- 5.1. Im 4. Quartal 2015 soll im Bürgerhaus Kirchhain eine Ausstellung der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. „Deutsche aus Russland gestern und heute“ gezeigt werden.
- 5.2. Für Anfang März diesen Jahres ist eine Bürgerversammlung im Stadtteil Stausebach vor dem Hintergrund der Überlegungen zum Bau eines Nahwärmenetzes in Vorbereitung. Der genaue Termin wird noch mitgeteilt.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 10.02.2015

(TOP 6)

Anfragen und Verschiedenes

- 6.1. Der Stadtverordnete (SPD-Fraktion) und Ortsvorsteher von Kleinseelheim, Herr Prof Dr. Rainer Waldhardt, machte auf folgende Termine aufmerksam:
 - Am Freitag, dem 27.02.2015 findet im Stadtteil Kleinseelheim eine Informationsveranstaltung zum geplanten Nahwärmenetz statt.
 - Der Förderverein Kleinseelheim und die Außenstelle Kirchhain der Kreisvolkshochschule bieten am Donnerstag, dem 12.02.2015 im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gesundheit vor Ort“ einen Vortrag zum Thema „Gut zu wissen: Was schützt vor Diabetes & Co.“.
- 6.2. Auf Rückfrage der Stadtverordneten Rosemarie Lecher (CDU-Fraktion) bestätigte Bürgermeister Kirchner den derzeit außergewöhnlich hohen Krankenstand beim Personal in den städtischen Kindertageseinrichtungen.
- 6.3. Der Stadtverordnete Konrad Neurath (SPD-Fraktion) bat um eine Information darüber, warum Zuwege zu Kinderspielplätzen in Kirchhain trotz anderweitiger Absprachen vom Winterdienst des städtischen Bauhofs immer noch vom Bauhof gestreut werden.
- 6.4. Die Ausschussvorsitzende, Frau Stadtverordnete Helga Sitt (Fraktion Bündnis 90/Grüne), berichtete über Festlegungen des Fachausschusses Jugendhilfeplanung beim Landkreis Marburg-Biedenkopf. Danach wird momentan die Betreuung an Grundschulen einheitlich bis 15:00 Uhr vom Kreisausschuss organisiert. Weitergehende Angebote liegen dagegen in der Verantwortung von örtlichen Träger-/Fördervereinen bzw. der jeweiligen Gemeinde/Stadt. -/-

Gefertigt:

DIE AUSSCHUSSVORSITZENDE

DER SCHRIFTFÜHRER

Helga Sitt, Stadtverordnete

Lossin, Oberamtsrat